

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)** und **Christian Gräff (CDU)**

vom 19. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Oktober 2020)

zum Thema:

**Bebauung Parkarkaden am Akazienwäldchen (II)**

und **Antwort** vom 09. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Nov. 2020)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Mario Czaja und  
Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 25 295  
vom 19. Oktober 2020  
über Bebauung Parkarkaden am Akazienwäldchen (II)

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Um welche Nutzungsangebote wurde das Bauvorhaben im Rahmen der überarbeiteten Planung erweitert?

Antwort zu 1:

In der überarbeiteten Planung sind zwei Wohngruppen, zwei Arztpraxen, eine Tagespflege, ein Kiosk und eine Cafeteria vorgesehen.

Frage 2:

In welchem Umfang erfolgt die Erweiterung der Baumasse und welche Auswirkungen hat dies auf die Geschossfläche bzw. die Zahl der Wohneinheiten?

Antwort zu 2:

Das genehmigte Bauvorhaben hat die Errichtung von zwei Wohnhäusern mit 138 Wohneinheiten und einer Stellplatzanlage mit 50 PKW-Parkplätzen zum Inhalt. Die geplanten Baukörper sollen unterkellert und mit sieben Geschossen zzgl. einem Staffelgeschoss gebaut werden. Daraus resultieren die Nutzungsmaße GRZ 0,25 und GFZ 1,79.

Die erweiterte Planung sieht einen Gebäudekomplex aus drei Gebäudeteilen vor, in dem 182 Wohnungen mit Serviceleistungen des Generalmieters entstehen sollen. Es sollen 41

oberirdische und 50 Tiefgaragenstellplätze auf dem Baugrundstück geschaffen werden. Mit der erweiterten Planung würden die Nutzungsmaße GRZ 0,35 und GFZ 2,28 erreicht.

Frage 3:

Welchen Stand haben die Aktivierung/ Reaktivierung der Schulstandorte Bruno-Baum-Straße 72, Eugen-Roth-Weg 18, Marzahner Chaussee 165?

Antwort zu 3:

Laut Senatsbeschluss vom 22.09.2020 ist im Kapitel 2712 Titel 70100 mit dem Wortlaut "10Gn06, Grundschule Marzahner Chaussee: Neubau Grundschule 12681, Marzahner Chaussee 165" mit 25.000 T€ veranschlagt.

Im Kapitel 2712 und Titel 70105 - Neue Holzmodulschulen Programm findet sich die Maßnahme "10Gn05, Grundschule Bruno-Baum-Straße: Neubau einer Grundschule mit Sporthalle und Außenanlagen; 12685, Bruno-Baum-Str." mit 35.000 T€.

Der Standort Eugen-Roth-Weg ist bisher kein Schulneubaustandort.

Frage 4.

Welchen Stand haben die Kita-Vorhaben in der Mehrower Allee, Kienbergstraße 54 und Merler Weg?

Antwort zu 4:

Für den Standort Mehrower Allee hat der Bezirk ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Für die Übertragung an den Träger zum Bau wird eine Vorlage für die BVV vorbereitet.

Vom Standort Kienbergstraße hat der Bezirk vor dem Hintergrund des hohen Bedarfes in Mahlsdorf–Nord vorerst Abstand genommen und dem Vorhabenträger den Standort Wörlitzer Str. angeboten. Die Übertragung an den Träger kann aber erst erfolgen, wenn der Standort von der BIM an den Bezirk zurückübertragen ist. Der Bezirk hat die erforderlichen Schritte dafür eingeleitet.

Die Kita Merler Weg ist Bestandteil eines Städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan XXI-40 bb, der erst kurz vor der Unterzeichnung steht.

Berlin, den 09.11.2020

In Vertretung

W. Christoph

.....  
Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen